

ALTENPFLEGE, Essen
26. bis 28. April 2022

Nachhaltige Textilien in der Altenpflege: Durch strategisches Einkaufsverhalten globale Textillieferketten positiv beeinflussen

Maike Ewuntomah

CSR-Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband, Osnabrück

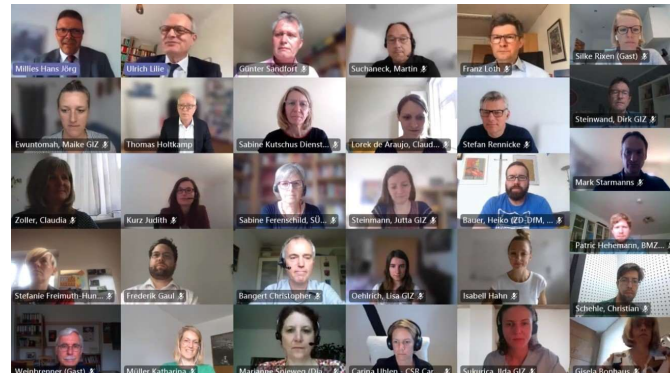
Kontext: Das Gemeinschaftsprojekt „Nachhaltige Textilien“



2020
Gemeinsame
Absichtserklärung



2019
Machbarkeitsstudie



2021
Auftaktworkshop



Die Nachfragemacht

Caritas und Diakonie haben zusammen...



> 1 Million Mitarbeitende



> 56.000 Einrichtungen



> 0,5 Mio. Betten

Stationäre Pflegeheime:



13.600 Einrichtungen



929.000 Pflegeplätze

Hohes Einflusspotential
auf Markt und
Produktionsbedingungen

Exkurs: Textilsektor – Fakten und Optionen

- zweitschmutzigster Industriesektor nach der Ölindustrie
- im Produktionsprozess eingesetzte, oft gefährliche, Chemikalien verschmutzen Wasser und führen zu Gesundheitsproblemen
- hohes Risiko für die Verletzung von Menschenrechten in der Bekleidungsproduktion



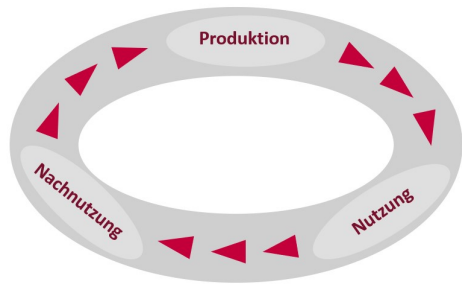
© GIZ/Sabrina Asche

1,2 Mrd. t
CO₂ p.a.

75 Mio. Beschäftigte
in der Bekleidungs-
industrie

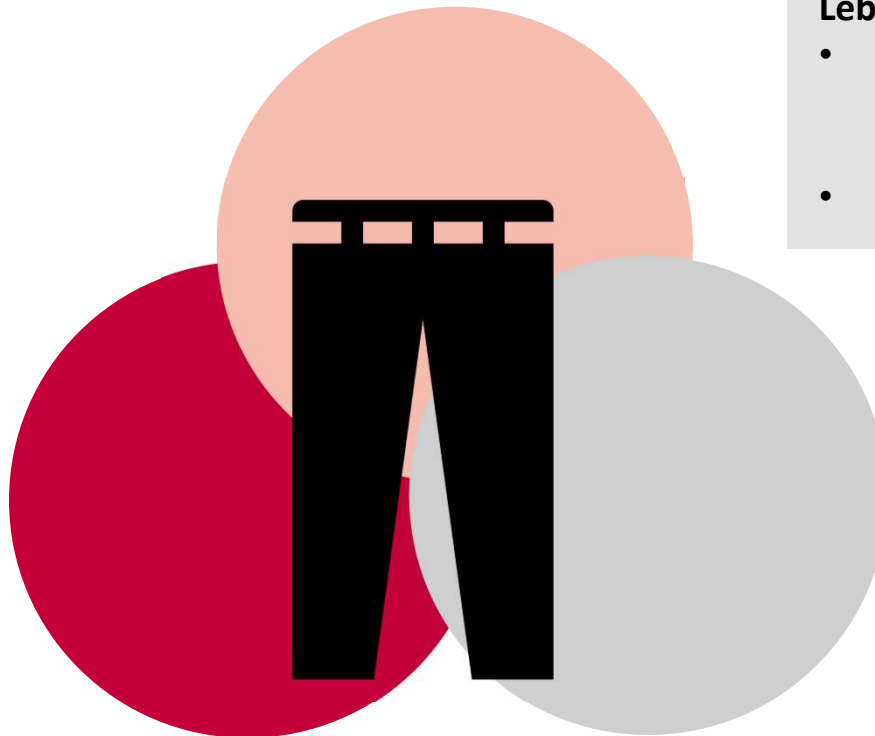
20.000
Chemikalien

Wann sind Textilien nachhaltig?



Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

- Konkurrenzfähigkeit
- Finanzierbarkeit



Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen

- Umweltfreundliche(r) und klimaschonende(r) Anbau und Produktion
- Langlebigkeit und Recycling

Soziale Verantwortung

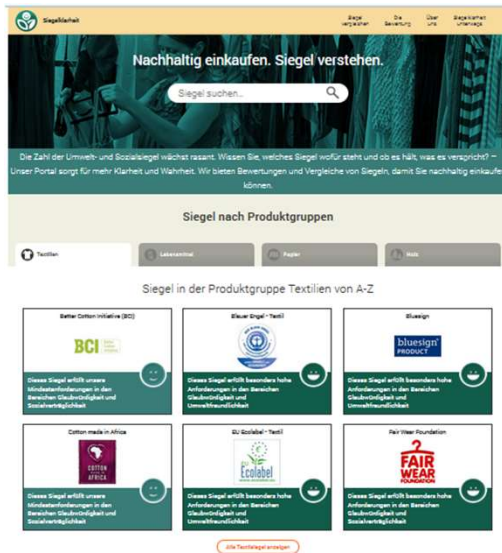
- Ausschluss von Kinder- und Zwangsarbeit
- Sichere und faire Arbeitsbedingungen

Jeder Schritt in Richtung mehr Nachhaltigkeit ist ein Schritt in die richtige Richtung!

Überblick ausgewählter Produktsiegel

	Keine Kinder- oder Zwangsarbeit	Gewerkschaftsfreiheit	Existenzsichernde Löhne	Ökologische Kriterien	Guter Beschwerde-mechanismus	Einkaufspolitik des Marken-unternehmens
						
<ul style="list-style-type: none"> Die FWF ist eine Multistakeholderinitiative, in der neben Unternehmen auch NGOs und Gewerkschaften eingebunden sind. Reichweite: Konfektionierung (Zuschneiden & Vernähen) 						
						
<ul style="list-style-type: none"> Als Ökosiegel gestartet (min. 70 % bio-zertifizierte Naturfasern) beinhaltet GOTS inzwischen auch Sozialkriterien, u.a. die ILO-Kernarbeitsnormen und einen (nicht verpflichtenden) Verweis auf Existenzlöhne. Reichweite: Alle Stufen der Herstellung 						
						
<ul style="list-style-type: none"> Der Fairtrade-Textilstandard ist das erste Siegel, das die Einhaltung von Existenzlöhnen verpflichtend macht. Reichweite: Alle Stufen der Herstellung außer dem Rohstoff-Anbau. Fairtrade-Baumwolle oder andere nachhaltige Fasern sind jedoch Voraussetzung. 						
						
<ul style="list-style-type: none"> Der Grüne Knopf ist ein staatliches Metasiegel, das 2019 eingeführt wurde. Es beinhaltet soziale, ökologische und Unternehmenskriterien. Reichweite: Konfektionierung (Zuschneiden & Vernähen), Nassprozesse (Färben & Bleichen) 						

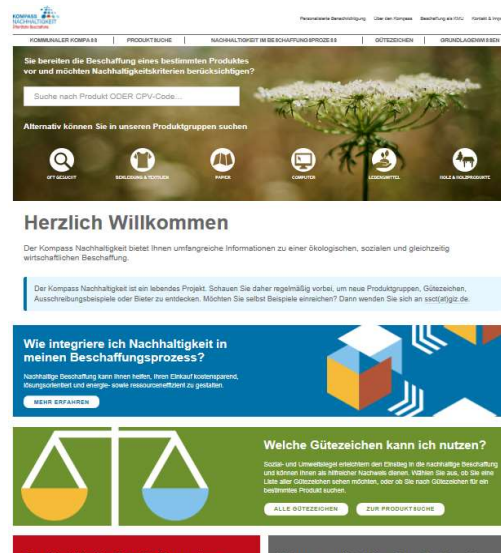
Orientierungshilfen



Siegelklarheit

Zielgruppe:
Verbraucher*innen

Einfache Smilie-Bewertung („Gute Wahl“, „Sehr gute Wahl“) und neutrale Beschreibung weiterer relevanter Siegel



Gütezeichenfinder auf Kompass Nachhaltigkeit

Zielgruppe:
öffentliche Beschaffer

Praktische Hilfestellung: Suche der Gütezeichen, Anzeige potenzieller Bieter und Ausgabe von Textbausteinen



Siegelfinder auf KMU Kompass

Zielgruppe:
KMU in Deutschland

Praktische Hilfestellung: diverse Tools für deutsche KMU, Fachgespräche und Konzeption in Arbeit

Nachhaltige Beschaffung strategisch verankern

Bundesverband Materialwirtschaft,
Einkauf und Logistik e.V. (BME)

Leitfaden Nachhaltige Beschaffung:

<https://www.bme.de/bme-praxis-leitfaden-nachhaltige-beschaffung-erschienen-3036/>

BME Zertifizierung

Nachhaltige Beschaffungsorganisation

[https://www.bme.de/services/sponsoring/bme-nachhaltigkeitszertifikat/-BME Sustainability](https://www.bme.de/services/sponsoring/bme-nachhaltigkeitszertifikat/-BME-Sustainability)



Projekt „Nachhaltige Textilien“

Ziel: Einrichtungen der Caritas und Diakonie steigern den Anteil nachhaltiger Textilien kontinuierlich

Zeitplan



Beispiel: Arbeitskleidungskollektion für Caritas

- Kooperation mit dem Unternehmen KAYA&KATO
- Entwurf einer eigenen Arbeitskleidungskollektion
- Mehrere Onlineterminale zur Vorstellung der Produkte und Abstimmung des Designs
- Testläufe in den interessierten Einrichtungen
- Größenermittlung und Bedarfsrückmeldung der Caritasverbände



FAZIT

Herausforderungen



- Personalkapazitäten
- Priorität des Themas
- Komplexität
- Dezentrale Verbandsstruktur von Caritas und Diakonie

Erkenntnisse



- Trend zum Wäscheleasing
- Bedeutung der Nutzungsphase
- Zeitfaktor
- Einbindung der Mitarbeitenden (Arbeitskleidung)

Chancen



- Nachhaltige Beschaffung strategisch verankern
- Einbindung der Leitungsebene und der Mitarbeitenden allgemein
- Regionale Bündelung von Bedarfen → Einfluss von Mengen auf den Preis
- Textilmanagement (Daten, Monitoring)

Die Beschaffung von nachhaltig produzierten Textilien...

- ... schützt Klima und Umwelt
- ...trägt zum Schutz von Menschen- und Arbeiter*innenrechten bei
- ...stärkt die Glaubwürdigkeit
- ...trägt zur Attraktivität als Arbeitgeber*in bei
- ...ist strategisch sinnvoll
- ...reduziert Risiken
- ...muss nicht teurer sein
- ...spart volkswirtschaftliche Kosten ein
- ...ist machbar



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



© GIZ / Ursula Meissner

Maike Ewuntomah
Beraterin Entwicklungszusammenarbeit/
Business Scout for Development

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Im Auftrag des BMZ entsandt an:
CSR Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband

business-scout@csr-caritas.de

T +49 541 34978-486

M +49 15126201586

